

Kreis entwickelt Klimaschutzkonzept

Fachkräfte stellten in einem Vortrag ihre Arbeit vor / Beteiligung der Bürger:innen

Der Klimawandel wirkt sich auf sämtliche Bereiche des Lebens aus und stellt auch Kommunen vor die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern ein lebenswertes Umfeld zu bewahren. Aus diesem Grund hat der Kreis Trier-Saarburg ein Klimaschutzmanagement aufgestellt, das nationale und globale Klimaziele auch auf lokaler Ebene umsetzen soll. Im Rahmen eines Vortrages in der Kreisverwaltung haben die neuen Fachkräfte, die Klimaschutzmanager Mira Hansch und Paul Lippl, ihre zukünftige Arbeit vorgestellt. Die Hauptaufgabe: die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Kreis mit dem Fokus auf den kreiseigenen Gebäuden.

In der Zielsetzung ist das Klimaschutzmanagement dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, das eine Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad anstrebt. Ebenso ist der Landkreis Trier-Saarburg Teil des Kommunalen Klimapakts, der eine Klimaneutralität zwischen 2035 und 2040 erreichen will. Vor allem die Energiekrise der letzten Jahre hat einen erneuten Anstieg der Treibhausgasemissionen verursacht, weswegen der Fokus auf den Ausbau von erneuerbaren Energien sowie die Nutzung von Einsparpotenzialen umso wichtiger werden.

Wie setzt das Klimaschutzmanagement des Kreises diese Ziele nun auf kommunaler Ebene um? Neben der Hauptaufgabe - der Erstellung des Kreisklimaschutzkonzeptes - beinhaltet die Arbeit



Die Klimaschutzmanager Paul Lippl und Mira Hansch referierten zusammen mit Reinhard Müller (v.l.) von den Regionalwerken Trier-Saarburg zum geplanten Klimaschutzkonzept.

der Klimaschutzmanager:innen auch die Vernetzung der lokalen Klimaschutzakteure sowie das Initiieren und Begleiten von Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Das Klimaschutzkonzept wird bis Ende 2024 fertiggestellt sein und ist vom Kreistag zu beschließen. Es wird auf den Landkreis angepasst, die momentane Energie- und Treibhausgasbilanz im Kreis analysieren sowie Szenarien und Möglichkeiten aufzeigen, wie die Klimaschutzziele im Detail erreicht werden können.

Die kreiseigenen Liegenschaften umfassen neben dem Kreishaus in Trier vor allem Schulgebäude. Zur deren energetischen Bewirtschaftung hat sich der Landkreis mit den Regionalwerken Trier-Saarburg AöR (RTS), an denen der Landkreis und die Stadtwerke Trier (SWT) mit je 50 Prozent beteiligt sind, bereits ei-

nen Partner ins Boot geholt. Verknüpft ist die Kooperationsvereinbarung mit der Zielsetzung, die kreiseigenen Gebäude bis 2032 klimaneutral mit Strom und Wärme zu versorgen.

Reinhard Müller, Vorstand der RTS, stellte die Leitideen der Zusammenarbeit vor. Als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Trier-Saarburg (WFG) präsentierte er außerdem den von der WFG erstellten Energiebericht für die kreiseigenen Gebäude.

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes ist die Einrichtung eines Klimaschutzportals sowie das Durchführen von Beteiligungsworkshops angedacht. Die genaue Ausgestaltung sowie die Möglichkeiten der Beteiligung der Bürger:innen sind zurzeit in Planung.

Weiteres:

Seite 2 | Aktionsplan für Menschen mit Behinderung

Seite 3 | Woche der Medienkompetenz im BNT

Seite 3 | Moselmusikfestival startet

Seite 4 | Landesverdienstmedaille verliehen

Seite 5 | Einladung zum Sommerfest des Kreises

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Inklusion bedeutet Partizipation

Kreis entwickelt Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen / Einladung zum Auftakttermin

Der Kreis Trier-Saarburg wird einen Lokalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen erstellen. Ziel ist es, die Bedingungen für die betroffenen Menschen im Kreis weiter zu verbessern. Es geht darum, ihnen in den vielfältigen Lebensbereichen die Teilhabe im Sinne der Inklusion zu ermöglichen. Der Prozess zur Entwicklung des Aktionsplanes startet mit einer Auftaktveranstaltung, die am 18. Juli (Dienstag) im Bürgerzentrum in Schweich stattfinden wird.

Eingeladen zu dem Auftakttermin sind diejenigen, die das Thema direkt oder indirekt betrifft sowie alle weiteren Interessierten: die Menschen mit Behinderungen selbst, ihre Angehörigen sowie zum Beispiel die Vertretungen der Selbsthilfe, der Einrichtungen, Institutionen und Verbände, Ehrenamtliche.

Vertreter:innen der Kommunalpolitik. Jeder, der sich aus eigener Betroffenheit oder auch sonst mit dem Bereich Behinderungen auseinandersetzen und vielleicht sogar einbringen möchte, ist willkommen.

Auf dem Programm stehen fachliche Beiträge, so unter anderem vom Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, Matthias Rösch. Er wird erklären, wofür der Aktionsplan benötigt wird und über die UN-Behindertenrechtskonvention informieren. Der Behindertenbeauftragte des Kreises, Dr. Christoph Emmerling, wird den Blick konkret in den Kreis Trier-Saarburg richten und die Perspektiven und Entwicklungen darlegen. Moderator Sascha Lang wird über das Thema Partizipation und Inklusion sprechen.

Der Projektablauf sieht die Bildung von Arbeitsgruppen zu den drei Handlungsfeldern Bildung und Erziehung, Wohnen sowie Mobilität und Barrierefreiheit vor. Inklusion bedeutet vor allem auch Partizipation und so wird es in der Auftaktveranstaltung ebenfalls um die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen gehen – auch hier soll die Teilhabe umgesetzt werden und Betroffene sind eingeladen, mitzumachen.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Das Bürgerzentrum in Schweich als Veranstaltungsort ist barrierefrei. Es gibt kostenfreie Parkplätze. Bei Bedarf stehen Gebärdensprach-Dolmetscher zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per Mail gebeten unter sozialplanung@trier-saarburg.de

Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Sozialraumzentrum Waldrach wurde eingeweiht / Anlauf- und Beratungsstelle für Familien

Ende letzten Jahres war es soweit: Im Rahmen der sozialraumorientierten Jugendhilfe des Landkreises Trier-Saarburg konnte mit dem neuen Sozialraumzentrum Waldrach eine Anlauf- und Beratungsstelle für Familien in der Verbandsgemeinde Ruwer geschaffen werden.

Seitdem begleitet, unterstützt und berät das Team vor Ort Familien in schwierigen Lebenssituationen und entwickelt präventive Angebote. Die Arbeit des Sozialraumzentrums basiert auf der Vernetzung von Jugendhilfe und Sozialraumressourcen, um so die Angebote und Möglichkeiten des Gemeinwesens zu nutzen und zu optimieren, zu pflegen und zu stärken und damit die Familien bedarfsorientiert und passgenau zu unterstützen.



Geschäftsbereichsleiter Joachim Christmann übergab das Einrichtungsschild an die Mitarbeiter:innen des Sozialraumzentrums Waldrach.

Bereits gut eingelebt

Die neuen Räumlichkeiten befinden sich unter dem Dach des Malteser-Hauses in der Trierer Straße 27 in Waldrach. Inzwischen hat sich der Trägerverbund (Palais e.V., AWO Südwest, Trier; Don Bosco Helenenberg) gut eingelebt und der offiziellen Einweihung des Sozialraumzentrums Waldrach stand nichts mehr im Wege. Zu diesem Anlass konnten Chris-

tiane Hanke (Teil der Geschäftsführung, Palais e.V.) und das pädagogische Team zahlreiche Gäste in Waldrach begrüßen.

Joachim Christmann, Geschäftsbereichsleiter Jugend und Soziales des Landkreises Trier-Saarburg, dankte dem Team für die hervorragende Zusammenarbeit in der Planungs- und Umsetzungsphase und überreichte den Betei-

ligten das offizielle Einrichtungsschild für das Sozialraumzentrum.

Die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Ruwer, Stephanie Nickels, betonte die Bedeutung des neuen Sozialraumzentrums für die Familien und die gesamte Verbandsgemeinde. Der offiziellen Einweihung schloss sich ein kleines Sommerfest für Familien an.

BNT ist ein Vorreiter in Sachen Medienkompetenz Zahlreiche Projekte vorgestellt / Über 180 Veranstaltungen in der Aktionswoche

Über 180 Aktionen in ganz Rheinland-Pfalz haben zur Woche der Medienkompetenz stattgefunden. Der Startschuss für die landesweite Aktionswoche fand in einer Pressekonferenz im kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikum statt. Es wurden zahlreiche innovative Projekte vorgestellt und die Gäste haben über die Bedeutung von Medienbildung und medialer Teilhabe diskutiert.

„Je umfangreicher und komplexer das Lernen in der digitalen Welt wird, desto wichtiger ist es, dass wir Kinder und Jugendliche an die Hand nehmen, die Chancen aufzeigen und vor den Risiken warnen“, führte die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig aus. Sie machte deutlich, dass Medienkompetenz ein wichtiger Grundstein für eine funktionierende Demokratie sei und hob das BNT als „Leuchtturmschule“ aufgrund seiner medialen Präsenz hervor.

Landrat Stefan Metzdorf stimmte dem zu und sagte: „Unser kreiseigenes BNT ist Vorreiter in Sachen Technik und Medienkompetenz. Vor allem der EduHUB ist ein wichtiger Faktor, wenn es um die Förderung von technischen Neuerungen geht. Denn er bringt Schülerinnen und Schüler und ihre innovativen Ideen mit interessierten Unternehmen in der Großregion frühzeitig zusammen.“

Schüler gründeten Start-up

Wie sehr das BNT seine Schüler:innen fördert, zeigte sich bei der Vorstellung der komplexen Projekte aus dem Bereich der Robotik und der digitalen Bauplanung. Auch ein Start-up wurde bereits von Schülern des BNT gegründet. Janis Hei-



Bei der Pressekonferenz kamen Schulleiter Dr. Michael Schäfer, Bildungsministerin Stefanie Hubig, der Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, Dr. Marc Jan Eumann, Landrat Stefan Metzdorf und Kulturdezernent der Stadt Trier Markus Nöhl (v.l.) ins Gespräch.

ser und Bastian Emmerich – beide erst 18 Jahre alt – haben eine Marketingagentur ins Leben gerufen, die Unternehmen bei ihrer Onlinepräsenz in den Sozialen Medien unterstützen soll.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler so engagiert sind“, so Schulleiter Dr. Michael Schäfer. „Sie haben unglaublich viele tolle Ideen und wir am BNT geben ihnen gerne die Möglichkeit, sie umzusetzen.“

Wie früh Kinder schon ein tiefes technisches und mediales Verständnis zeigen, wurde im Projekt „Von der Kakaofrucht zur Schokolade“ deutlich. Hier haben die Kinder von der deutsch-französischen Kita in Trier passend zum Thema eine interaktive Erzählandschaft gestaltet. Den Roboter „Cubetto“ haben sie so programmiert, dass dieser ihre Geschichte Schritt für Schritt zum Leben erweckte.

Harald Jacob vom Medienzentrum Trier – eine Einrichtung des Kreises und der Stadt Trier – stellte ein innovatives Virtu-

al-Reality-Projekt vor. Schülerinnen und Schüler können mithilfe von VR-Brillen als virtuelle Biene einen Bienenstock von innen erkunden. So sehen sie etwa, wie Wächterbienen den Angriff einer Hornisse abwehren oder wie die Königin Eier in die Waben legt. Mithilfe von Virtual Reality können so jungen Menschen spielerisch auch komplexe Sachverhalte beigebracht werden.

Für mehr mediale Teilhabe

Die Bandbreite der Angebote im Rahmen der Aktionswoche reichten vom Einsatz künstlicher Intelligenz im Fremdsprachen-Unterricht über die kreative Tablet-Nutzung bis hin zum richtigen Recherchieren von Gesundheitsinformationen im Netz. Die Woche der Medienkompetenz, die bis zum 9. Juli lief, wurde von der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Pädagogischen Landesinstitut veranstaltet und von zahlreichen Partner:innen unterstützt.

Das moselmusikfestival startet mit vielfältigem Programm Diese Veranstaltungen finden im Kreis statt / Auftakt am 16. Juli

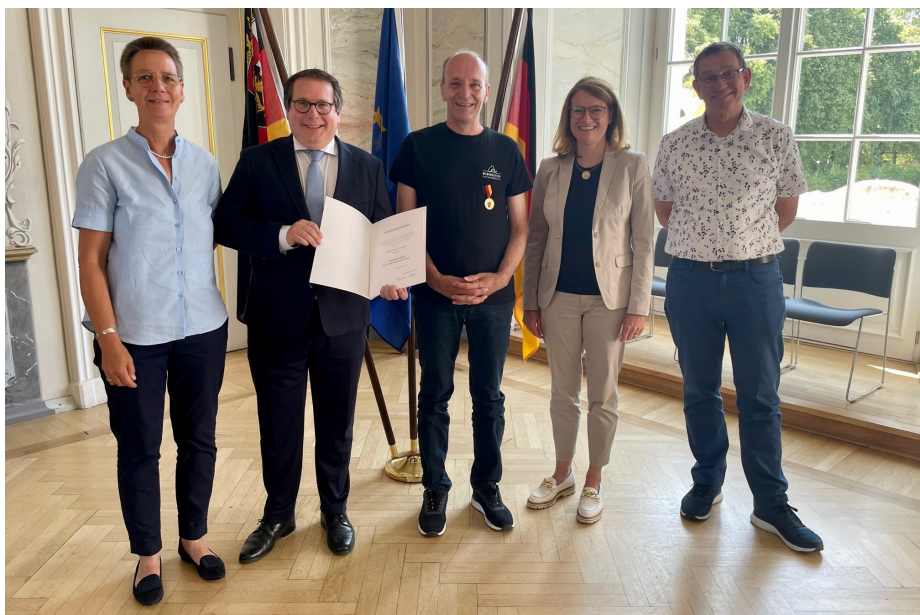
„Ganz neue Welten tun sich auf“ – unter diesem Motto startet das diesjährige moselmusikfestival. Denn zum ersten Mal bezieht das Festival auch Luxemburg mit in das Veranstaltungsprogramm ein. Über 50 Konzerte an 30 Orten bietet das Festival vom 16. Juli bis 3. Oktober. Mehrere hochkarätige Konzerte und weitere Veranstaltungen werden auch im Kreis Trier-Saarburg stattfinden. So etwa am 23. Juli in der neu restaurierten Orange-

rie in Bekond: Dort präsentiert die australische Flötistin Ana de la Vega mit „My Paris“ eine musikalische Liebeserklärung an die französische Metropole. Paul Rivinius, einer der renommiertesten deutschen Kammermusiker, begleitet sie dabei am Klavier.

Ebenso klassisch geht es am 30. Juli in Naurath im Rüssels Landhaus zu mit „Bach an Bach“ oder am 16. September in

Schweich mit „Neue Welten – Zoom over Beethoven“.

Unter dem Motto „Weinklang“ kommen Weinliebhaber:innen ebenfalls auf ihre Kosten – so etwa am 27. Juli im Weingut Cantzheim in Kanzem oder am 13. August im Weingut Würzburg in Serrig. Das vollständige Programm sowie Informationen zu den Künstler:innen finden sich auf www.moselmusikfestival.de



Jürgen Meyer aus Wiltingen wurde für seine großen Verdienste um den Tierschutz vom Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Thomas Linnertz (2.v.l.), mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder (l.) gratulierte ihm zu dieser besonderen Auszeichnung in Vertretung für Landrat Stefan Metzdorf. In den Vereinen „Freundeskreis Wildvogelstation Wiltingen“ und der „Wildtierpflegestation Saarburg“ engagiert Jürgen Meyer sich für die Pflege von kranken und verletzten wildlebenden Vögeln und Säugetieren. Er hat bereits weit mehr als 20.000 Tiere versorgt.

„Kannst du nicht war gestern!“ Zirkusprojekt der Levana-Schule / Stärkung der Gemeinschaft

Fünf Jahre sind vergangen, bis in diesem Schuljahr für die Schulgemeinschaft der Levana-Schule in Schweich (Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung) das langersehnte Zirkusprojekt mit dem Circus ZappZarap Wirklichkeit werden konnte.

Zunächst wurde mit vielen helfenden Händen das ovale Zirkuszelt aufgebaut, das dank präziser Vermessung rechtzeitig den Schulhof schmückte..

In der Projektwoche zeigte das Lehrerkollegium in einer einführenden Vorstellung, was die Kinder und Jugendlichen erwarten würde. Danach durften diese sich nach eigenen Interessen den verschiedenen Themen widmen: Clownerie, Akrobatik, Feuerkunststücke, Fakire – alle fanden eine spannende Gruppe. Die Schüler:innen konnten ihre Grenzen testen und zum großen Teil überwinden.

Großer Zuspruch des Publikums

Zur Generalprobe am Freitag kamen bereits viele Zuschauer:innen - darunter Schüler:innen der Meulenwald-Schule, der Treverer-Schule, der St.-

Martin-Schule Bitburg, Gäste aus dem Seniorenheim St.-Josef, Otmar Rößler in Vertretung für Lars Rieger als Stadtbürgermeister von Schweich und Herr Manikowski von „Demokratie leben!“ – dem größten Sponsor des Projekts.

Zu den beiden Hauptvorführungen der kreiseigenen Schule konnten viele Zuschauer:innen begrüßt werden – Familienangehörige, Freunde und Freundinnen, Gäste und Interessierte, ehemalige Lehrer:innen und Schulleitungen freuten sich über die gelungenen Aufführungen.

Jubiläumsfeier am 24. September

Dieses starke Gemeinschaftsgefühl möchte die Schule weiter pflegen und feiern. Deswegen wird am 24. September unter dem Motto: „50 Jahre Levana-Schule – Wir feiern Gold!“ ein großes Schulfest über die Bühne gehen.

Ausführliche Informationen finden sich auch im Internet auf der Schulhomepage www.levana-schule-schweich.de oder unter: info@levana-schule-schweich.de

Jugend trainiert für Olympia

Gymnasium Konz war dabei

Im Saar-Mosel-Stadion in Konz fand der Regionalscheid „Jugend trainiert“ für Olympia in der Sportart Leichtathletik statt. Für die 28 teilnehmenden Schüler:innen des Gymnasiums Konz war es ein tolles Erlebnis und es wurden viele Bestleistungen erreicht.

Bei bestem Wettkampfwetter startete das „Athletic-Team“ des Gymnasiums mit einem gemischten Team in der Wettkampfklasse (WK) IV (ab Jahrgang 2010) und mit jeweils einem Mädchen- und Jungenteam in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 2008-2011).

Das gemischte Team der Wettkampfklasse IV I und die Jungen der Wettkampfklasse III landeten auf dem siebten Platz. Die Mädchen der Wettkampfklasse III punkteten mit großartigen Leistungen und erzielten in sieben Disziplinen den dritten Platz, hinter dem AMG Trier und dem Nikolaus-von-Kues-Gymnasium.

Es wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt und neben den Bestwertungen auch einige persönliche Bestleistungen erzielt.

Amtliche Bekanntmachung

Der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“ wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 17.07.2023, 17:00 Uhr
in der Frida Kahlo-Schulgemeinschaft in Schweich.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Vorberatungen

Öffentlicher Teil

ab ca. 18 Uhr

5. Auftragsvergaben Hochbau /Beschlussfassung

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 07.07.2023

Zweckverband „Integratives Schulprojekt“

Christiane Horsch, Verbandsvorsteherin



Unter dem Motto „Wir in Trier-Saarburg“ lädt der Kreis am 21. Juli ab 14 Uhr herzlich zum Sommerfest in den Palastgarten in Trier ein. Der Verein Schmit-Z e.V. sorgt mit seinem Queergarten für das leibliche Wohl und die Kreismusikschule organisiert das Unterhaltungsprogramm. Ab 16 Uhr treten außerdem bekannte regionale Bands wie „The Greybeards und Markus Stoll“, „Rambling Rovers“ und „Astrid & Co“ auf. Und auch die Kleinsten werden ihren Spaß mit verschiedenen Angeboten des Spielmobils Konz haben.

Wer brennt für die Mosel?

Aufruf der Regionalinitiative für den Brennertag in der Moselregion

Die Moselregion ist nicht nur bekannt für ihren Wein, sondern auch für die traditionsreiche Brennerkunst. Um dieses kulturelle Erbe zu feiern, veranstaltet die Regionalinitiative "Faszination Mosel" in Zusammenarbeit mit dem Verein "Brenner am Miselerland" die Brennertage "Die Mosel brennt / D' Miselerland brennt" am 21. und 22. Oktober in der gesamten Moselregion.

Alle Moselbrenner sind aufgerufen, ihre Türen für Einheimische und Gäste zu öffnen. Die Veranstaltung soll am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr laufen. Die Regionalinitiative wird den Brennertag zentral bewerben. Interessierte können sich bis zum 31. August anmelden. Weitere Infos unter www.faszinationmosel.info oder kontakt@faszinationmosel.info

Amtliche Bekanntmachung

Der Bau- und der Vergabeausschuss wurde zu einer gemeinsamen Sitzung einberufen für

Donnerstag, 20.07.2023, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung
in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1-10. Vorberatungen

Öffentlicher Teil

ab ca. 18 Uhr

11. K 57 Deckschichtenrenewierung in der OD Gutweiler
Vorlage: 0293/2023/1
12. K 75 - OD Kell am See - Neugestaltung Kreuzungsbereich Marktstraße/ Bahnhofstraße - Auftragsvergabe
Vorlage: 0278/2023/1
13. K 131 Anlegung eines Gehweges zwischen Ayl und Biebelhausen
Vorlage: 0292/2023/1
14. Jugendbildungswerkstatt, Kell am See, Dachfenster und Wartung der Dachfläche, Vergabe der Dachdeckerarbeiten
Vorlage: 0291/2023/1
15. Sanierung Schulzentrum Konz -Auftragserweiterungen 3.Bauabschnitt-
Vorlage: 0288/2023/1
16. Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED in Konz, Saarburg und Schweich
Vorlage: 0290/2023/1
17. Sanierung Schulzentrum Konz -Auftragsvergaben 4.Bauabschnitt-
Vorlage: 0289/2023/1
18. Sanierung Schulzentrum Konz, 4. Bauabschnitt - Auftragsvergabe, Festeinbauten Lehrküchen'
Vorlage: 0284/2023
19. Buswendeschleife und barrierefreier Ausbau einer Haltestelle an der Grundschule St. Martin und der Don- Bosco Schule Wiltingen, Vergabe Tiefbauarbeiten DIN 18300
Vorlage: 0295/2023/1
20. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 07.07.2023
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzendorf, Landrat